

Forschungskolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden zum Themenkomplex der NS-„Euthanasie“, Zwangsterilisation und Eugenik

6. – 8. Oktober 2022
Programm

Veranstaltungsort:
Gedenkstätte Hadamar
Mönchberg 8
65589 Hadamar
Programm



Programm

Donnerstag, 6. Oktober 2022

Ab 13 Uhr	Check-In Hotel Nassau Oranien Hadamar Am Elbbachufer 12, 65589 Hadamar Tel: +49 (0) 6433 9190
14:00 – 15:00 Uhr	Anmeldung und Begrüßung in der Gedenkstätte Hadamar
15:00 – 17:30 Uhr	Führung durch die Gedenkstätte, Archiv und Fürstengruft
17:30 – 18:30 Uhr	Abendessen vor Ort
18:30 – 20:00 Uhr	Filmabend „Ernst Klee“ mit Filmgespräch, Einblick in die Sammlung Klee

Freitag, 7. Oktober 2022

09:00 – 09:15 Uhr	Begrüßung und Tageseinstieg
09:15 – 12:30 Uhr	PANEL I – Netzwerke Moderation: Dr. med. Lena Münch

Kathrin Janzen (Institut für Zeitgeschichte, Universität
Wien): „Dienstverpflichtet“ – Zur Rekrutierungsstruktur
des „T4“-Personals

Sophia König (Lehrinheit Geschichtsdidaktik, Universität
Leipzig): *Beteiligung und Handlungsspielraum von Leipziger
Hebammen an Zwangsterilisationen und
Kinder-„Euthanasie“*

Robert Parzer (Lehrstuhl für Geschichte in Medien und Öffentlichkeit, Friedrich-Schiller-Universität Jena): *Täter des Patientenmordes im deutsch besetzten Polen*

Lukas Alex (Historisches Seminar, Westfälische Wilhelms-Universität Münster): *Titelfolgt*

12:30 – 13:30 Uhr Mittagessen vor Ort

13:30 – 16:45 Uhr **PANEL II – Räume**
Moderation: Lukas Alex

Christoph Hanzig (HAIT e.V., Technische Universität Dresden): *Zwischen Ehrung der "Kinderreichen" und "Ausmerzung der rassistisch Unerwünschten" – Rassenhygienische Pressepropaganda am Beispiel der sächsischen NS-Tageszeitung "Der Freiheitskampf"*

Sophie Küsterling (Historisches Seminar, Universität Luzern): *Vergast und Verdrängt: „Euthanasie“-Opfer aus der Schweiz*

Dr. med. Lea Münch (Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin): *Arbeit und Alltag in der elsässischen Heil- und Pflegeanstalt Hördt (1941–1944)*

Franziska Schmidt (Historisches Institut, Ruhr-Universität Bochum): *Grenzen einer Tötungsanstalt: Verlegt, Entlassen, Entwichen*

16:45 – 17:15 Uhr Kaffeepause

17:15 – 18:15 Uhr offene Diskussionsrunde

19:00 Uhr Abendessen Hotel Nassau Oranien

Samstag, 8. Oktober 2022

09:30 – 12:15 Uhr

PANEL III – Aufarbeitung
Moderation: Kathrin Janzen

Stefan Jehne (Abteilung II „Geschichte des Wirtschaftens“, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam): *Verbrechen gegen die Menschlichkeit? Der juristische Umgang mit NS-Zwangssterilisationen in der Sowjetischen Besatzungszone 1946–1949*

Ulrika Mientus (Neueste Geschichte, Philipps-Universität Marburg): *Die Handlungs- und Deutungsmacht NS-Zwangssterilisierter und „Euthanasie“-Geschädigter*

Erika Silvestri (Zentrum für Antisemitismusforschung, Technische Universität Berlin): *I felt a shadow over the family. Transgenerational memory of Aktion T4*

12:15 – 14:00 Uhr

offene Diskussionsrunde, Zeit für Fragen, Feedback und Abschluss

14:00 Uhr

„packed lunch“ für die Heimfahrt

Ende der Veranstaltung

Ansprechpartnerin bei Rückfragen

Franziska Schmidt, M.A.
Gedenkstätte Hadamar
Telefon: +49 (0) 6433 91845-24
E-Mail: Franziska.Schmidt@lww-hessen.de